

10. Morgenkonferenz der Seetaler Musikschulen vom Dienstag, 03.11.2015

KONFERENZ DER SEETALER MUSIKSCHULEN



Vertrauen versus Kontrolle

- 08.00 Begrüssung
- 08.05 Referat Pirmin Jung
«Vertrauen vs. Kontrolle»
- 08.50 Aus der Seetaler Konferenz
- Portfolio (Pirmin Hodel)
 - Koordination der MAG (Judith Reinert)
 - Weiterbildungskonzept (Michael Zeier)
- 09.30 Pause
- 10.00 Referat Martin Brunner
«Gesundheit der Lehrpersonen – Case Management»
- 10.50 Verabschiedung



Pirmin Jung

Unternehmer: Ingenieure für Holzbau; Politiker



Unternehmerisches Denken und Werterhaltung

Vertrauen vs. Kontrolle

KONFERENZ DER SEETALER MUSIKSCHULEN



Portfolio für Musiklehrpersonen

Das Portfolio...

...schon wieder ein Mittel, um uns zu kontrollieren...

...noch mehr administrative Arbeiten...



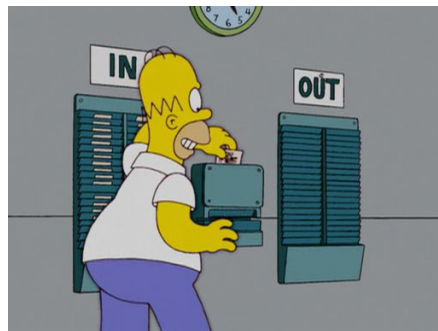
Portfolio für Musiklehrpersonen

Das Portfolio **soll**

- Ein **Hilfsmittel** für die Lehrpersonen und die Musikschulleitungen sein
- einen groben **Überblick** über die Arbeitszeiten geben
- einen Überblick geben, wie viel in den **verschiedenen Arbeitsfeldern** auf Grund des persönlichen Pensums und des Berufsauftrages gearbeitet wird
- als **Gesprächsgrundlage** zum Mitarbeitergespräch dienen

Das Portfolio **ist nicht**

- eine **detaillierte Zeiterfassung** für Lehrpersonen und Schulleitungen
- zur **Kontrolle der Lehrperson** durch die Schulleitungen gemacht
- eine **Rechtfertigung** für alle gemachten Arbeiten
- ein Formular, um **ausser musikschulberufliche Tätigkeiten** aufzulisten



Portfolio für Musiklehrpersonen

Das Portfolio **wird**

- grosszügig gehandhabt, es ist **kein «minütele»** notwendig
- bei vielen **Kleinpensen** die grossen administrativen und organisatorischen Aufgaben dokumentieren
- der Lehrperson aufzeigen, wo sie sich **viel oder weniger** einsetzt
- im Kanton Luzern angewendet; die Seetaler Musikschulen empfehlen aber, das Portfolio kantonsübergreifend einzusetzen
- die Weiterbildungen und SCHILW für alle Schulen zugänglich machen

Das Portfolio **wurde**

- vom VML entwickelt, kommt also «aus den Musikschulen» und gehört im ganzen Kanton zu unserem System. Nach zwei Jahren wird das Portfolio **evaluiert** und allenfalls angepasst. **Eure Anregungen nehmen wir selbstverständlich laufend entgegen.**



Portfolio für Musiklehrpersonen

Das Portfolio orientiert sich am Berufsauftrag für Musiklehrpersonen.

Arbeitsfeld «Unterricht»

- nur der Teilbereich «Erledigen von organisatorischen und administrativen Aufgaben»
- Konzerte und Wettbewerbe mit Schülern; Klavierproben; Projekte...

Arbeitsfeld «Lernende»

- wird im Portfolio nicht erfasst. Dieser Bereich wird im Rahmen eines Mitarbeitergespräches besprochen.



Portfolio für Musiklehrpersonen

Arbeitsfeld «Schule»

- Dieses Arbeitsfeld wird im Portfolio aufgeführt und soll von den Lehrpersonen erfasst werden
- Eröffnungs- und Semesterkonferenzen; Fachschaftssitzungen; SCHILW; Projektwochen; Instrumentenvorführungen; Instrumentenparcours; Teilnahme als Registerlehrer im Musikschullager; Mitarbeit bei der Schulentwicklung...

Arbeitsfeld «Lehrperson»

- Es wird nur der Teilbereich «individuelle Weiterbildung» und «evaluieren der eigenen Tätigkeiten» erfasst
- Individuelle Weiterbildung: Kurse an der Hochschule, VML-Musiklehrertag, Besuch von Referaten...
- Evaluieren der eigenen Tätigkeit: Hospitationen, Mitarbeitergespräche...



Portfolio für Musiklehrpersonen

Das Portfolio für Musiklehrpersonen

- muss Ende Schuljahr nicht eingereicht werden
- Zum Mitarbeitergespräch werden die Eintragungen der betreffenden Musikschule sowie die Zusammenfassung mitgenommen
- Natürlich darf man auch das ganze Portfolio ans MAG mitbringen



Fragen?



Mitarbeitergespräch



Mitarbeitergespräch



Mitarbeitergespräch

Nur  beitergespräch !

- Beurteilungs- und Fördergespräch als Austausch, Standortbestimmung und Zukunftsausrichtung
- Jede Musikschulleitung kann weiterhin Gespräche führen und Kontakte pflegen.
- Interventionsgespräche sind Sache jeder einzelnen Musikschulleitung

Musikschulkommissionen



KONFERENZ DER SEETALER MUSIKSCHULEN



Vorgehen

Lehrperson ist 4 Jahre einer Musikschulleitung zugeteilt

Gespräch jedes Jahr wenn $> 33\%$, sonst alle 2 Jahre

JA



NEIN



Weitere Überlegungen



direkte Aussprache mit dieser Musikschulleitung



Zustimmung der Lehrperson

Informationsblatt zu diesem Vorgehen



gemäss kantonalen Vorgaben



Weiterbildung

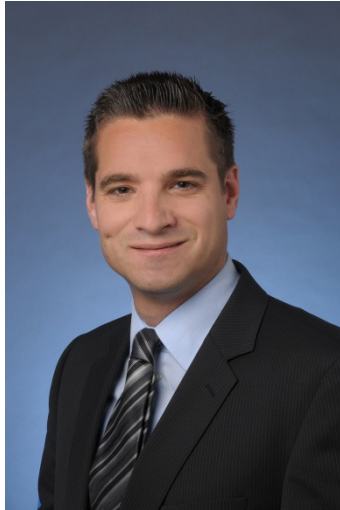
Regelung für die Kostenbeteiligung bei Weiterbildungen

- Die Konferenz der Seetaler Musikschulen legt auf Grund der koordinierten Personalführung folgende einheitlichen Regelung vor, wie die Weiterbildungen der Musiklehrpersonen unterstützt werden:



Martin Brunner

Betriebsökonom FH; Gesundheitsförderung



Einführung in das Active Care – Gesundheitsmanagement anhand des Case Managements

KONFERENZ DER SEETALER MUSIKSCHULEN





Herzlichen Dank für Euer Engagement!

KONFERENZ DER SEETALER MUSIKSCHULEN

